



Polizei Brandenburg

Interaktives Bürger-Portal für bessere Kommunikation



ÜBER DIE POLIZEI BRANDENBURG

Die Aufgabe der Polizei Brandenburg ist es, für die Sicherheit der 2,5 Millionen Brandenburgerinnen und Brandenburger in 14 Landkreisen und vier kreisfreien Städten zu sorgen. Dazu gehört auch, im Internet Informationen bereitzustellen und jederzeit erreichbar zu sein. Dies wird mit einem umfassenden Online-Service-Angebot erfüllt. Den Kern bildet SixCMS mit einer Datendrehschleife.

DIE HERAUSFORDERUNG

Der Relaunch des Internet-Portals der Polizei Brandenburg stand ganz im Zeichen einer optimierten Kommunikation zwischen Bürgern und Behörde. Zu diesem Zweck sollten mehrere Fachverfahren an das Portal angebunden und vielfältige Suchmöglichkeiten umgesetzt werden. Im Zuge des Relaunchs mit SixCMS, dem Content Management System der Six Offene Systeme GmbH, sollten außerdem zwei Portale zusammengeführt werden: das für Informationen wie Pressemeldungen und das für interaktive Funktionen wie Anzeigenerstattungen. Wichtig war auch die Umsetzung eines responsiven Designs,

das den Bürgern erleichtert, sich unterwegs über Verkehrsmeldungen zu informieren oder schnell Kontakt zur Polizei aufzunehmen.

Um diese Anforderungen effizient umzusetzen und während der Projektumsetzung flexibel auf sich ändernde Faktoren reagieren zu können, wurden Elemente agilen Projektmanagements mit einem klassischem Vorgehen kombiniert. Die Phasen Initialisierung, Konzept, Umsetzung, Test und Abnahme überlappten sich stark und wurden iterativ in zeitlichen fest definierten Sprints realisiert. Somit konnte Six Änderungswünsche flexibel im Projekt integrieren, und bei der Polizei Brandenburg war man immer auf dem neuesten Entwicklungsstand.



DIE LÖSUNG

Das neue Portal macht es Nutzern leicht, sich via Smartphone oder Tablet über Polizeimeldungen, Fahndungen und Verkehrswarnungen auf dem Laufenden zu halten – und Meldungen oder Anzeigen direkt aufzugeben. Das Konzept für die Benutzerführung und das Layout der neuen Webseite wurden vom Fachbereich Interfacedesign der Fachhochschule Potsdam erstellt. Mithilfe umfangreicher Analysen des Nutzerverhaltens wurde ein Konzept erarbeitet, das sich konsequent am Bedarf der Nutzer ausrichtet.

Schnelles Suchen und einfaches Editieren

Durch die Anbindung der auf Apache Solr basierenden Suche in SixCMS profitieren Bürger und Polizei von einer sehr performanten und zielgerichteten Suche. Ergebnisse lassen sich z. B. nach Artikeltyp, Region oder Schlagworten filtern.

Und auch die Redakteure der Polizei Brandenburg kommen nicht zu kurz: Mithilfe des WYSIWYG-

Frontend-Editors von SixCMS arbeiten sie direkt in der Vorschau-Ansicht – das Editieren der Online-Inhalte ist ohne Wechsel in das SixCMS Backend möglich. So sieht jeder Redakteur unmittelbar, wie der Artikel aussehen wird und kann Bilder, Videos und Links via Drag & Drop in den Artikel ziehen. Die WYSIWYG-Funktion ermöglicht eine intuitive und zeitnahe Erstellung von Pressemeldungen und Inhaltsseiten durch die 15 Polizeidienststellen und rund 50 Pressesprecher und Redakteure in Brandenburg.

”

Der Internetauftritt der Polizei ist übersichtlicher und moderner geworden. Viele Informationen wurden klar und verständlich aufbereitet. Die Bürgerinnen und Bürger finden nun leichter und schneller, was sie suchen. Darauf kommt es an.

Karl-Heinz Schröter,
Innenminister der Stadt Brandenburg

Mehr Sicherheit mit SixCMS

Durch die Verschlüsselungsfunktion von SixCMS ist die sichere Speicherung der Bürgerdaten ebenso garantiert wie der sichere Datentransfer. Eine weitere Schutzmaßnahme stellt die automatische Speicherung von IP-Adressen dar. Diese werden bei jeder eingehenden Information in SixCMS abgelegt und mit ihr verknüpft. Damit soll fehlerhaften Angaben wie Falschanzeigen vorgebeugt werden.

Integrierte Fachverfahren

Dank der Anbindung mehrere Fachverfahren wie z.B. ComVor, OWi und KmBD an SixCMS haben die Bürger Brandenburgs die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt über das Portal einzugeben und bei Bedarf in Dialog mit der Polizei zu treten. Egal ob Anmeldung einer Versammlung, Anzeigenerstattung, Bewerbung oder Hinweise zur Wirtschaftskriminalität – die Kontaktaufnahme ist deutlich einfacher geworden.

Nachdem ein Bürger eine Anzeige aufgegeben hat, werden die Informationen sofort über bidirektionale Schnittstellen an das Vorgangsbearbeitungssystem ComVor weitergeleitet und vom zuständigen Mitarbeiter bearbeitet. Informationen wie Sendebestätigung und Bearbeitungsstand findet der Bürger in seinem persönlichen Postfach, über das Sachbearbeiter und Bürger medienbruchfrei Nachrichten austauschen können.

Ähnliches gilt auch für OWi, das Fachverfahren für Bußgeldverfahren für Verkehrsdelikte: Hier können Bürger online Stellung nehmen, Beweisfotos in hoher Auflösung einsehen und das Bußgeld online bezahlen. Bei weiteren Diensten, wie dem Antrag zur Überprüfung auf Kampfmittelbelastung oder der Buchung des Polizeiorchesters, werden die Daten ebenfalls in das jeweilige Fachverfahren übertragen.

The screenshot shows the 'Fahrraddiebstahl melden' (Report bicycle theft) form on the 'POLIZEI Brandenburg' website. The form is titled 'Aktueller Vorgang: Fahrraddiebstahl melden' and is part of the 'Tatzeit & Tatort' section. It includes a 'Notruf 110' button, a search bar, and a navigation menu. The form fields include: 'Von*' (start time), 'Uhrzeit' (start time), 'Bis' (end time), 'Uhrzeit' (end time), a date selector for 'Nov 2015', 'Postleitzahl / Ort' (postal code and location), 'Ortsteil' (location part), and 'Genauere Beschreibung des Abstellortes' (detailed description of the parking location). There are also dropdown menus for 'Diese auszuwählen:' and 'War der Abstellort verschlossen:'. The form has a 'Schließen' button and a 'Vorgang als Entwurf speichern' button. The remaining time is 29:42 minutes.

”

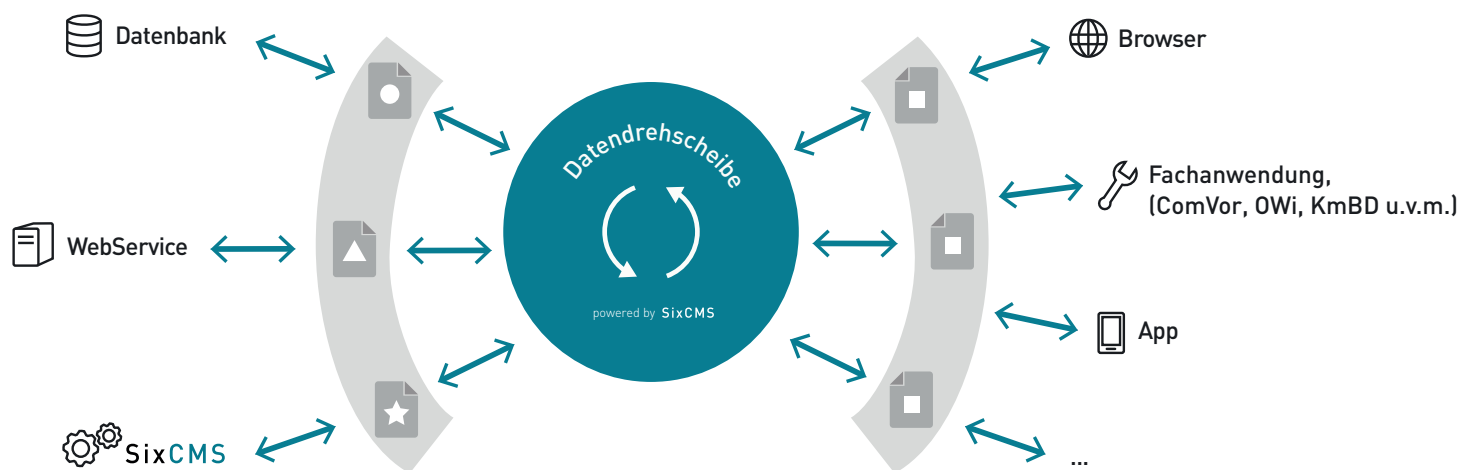
Besonders für die zahlreichen Online-Funktionen gab es viel positives Feedback seitens der Bevölkerung. Das übersichtliche Menü und die einfache Handhabung haben dazu beigetragen, die Hemmschwelle spürbar zu senken. Höchste Sicherheitsstandards, zahlreiche technische Erweiterungen und maximaler Bedienkomfort zeichnen das neue Bürgerportal der Polizei Brandenburg aus.

Wir freuen uns über die gelungene Umsetzung, die gute Zusammenarbeit mit der Firma Six und sind sehr stolz auf das Ergebnis.

Eine Datendrehscheibe

Über die Datendrehscheibe sammelt SixCMS Daten aus zahlreichen externen Datenquellen und Fachverfahren, so etwa Waldbrandwarnungen vom Deutschen Wetterdienst, Verkehrswarnungen von der Landesmeldestelle Berlin/Brandenburg und Pegelstände vom Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg sowie der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes. Diese Daten werden in SixCMS importiert und dort für eine ansprechende Darstellung auf der Website aufbereitet. So werden beispielsweise Orte mit Waldbrandwarnungen und Gefahrenstufe auf einer geographischen Karte angezeigt. SixCMS

ermöglicht es, diese Daten zu durchsuchen und als Liste darzustellen. Auch die Echtzeitverfügbarkeit ist gewährleistet: Ändert einer der Datenlieferanten die Datenstruktur der gelieferten Informationen, entsteht nur ein minimaler Aufwand in SixCMS. Dies bedeutet schnelle Anpassungen und eine deutliche Reduktion möglicher Fehler bei Änderungen. „Mit der offenen Treiberarchitektur von SixCMS ist die Polizei Brandenburg für zukünftige Anforderungen bestens gerüstet“, sagt Arvid Weber, Projektleiter bei Six. „Mit der Datendrehscheibe steht dem Kunden eine mächtige Schnittstelle zur Verfügung, mit der sich Änderungen in sehr kurzer Entwicklungszeit und in sehr hoher Qualität umsetzen lassen.“



DER MEHRWERT

Mit dem modernisierten Bürgerportal, den Polizei-Apps für Android und iOS und dem Facebook-Auftritt des Polizeipräsidiums wurde ein innovatives Online-Serviceangebot für die Brandenburger Bürger geschaffen. „An den steigenden Nutzerzahlen sehen wird, dass das Portal nicht nur als Informationsquelle dient, sondern auch zunehmend für Anzeigen

genutzt wird“, sagt Norbert Remus, Leiter IT4 / Landeswebredaktion beim Zentraldienst der Polizei des Landes Brandenburg. „Der Bürger, der Anzeige erstatten will, spart sich unter Umständen einen Weg und sicherlich Wartezeiten. Und gleichzeitig verringern sich die Aufwände bei der Polizei – die Polizeibeamten können sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren.“